



des
Deutschen Vereins
zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von **G. v. Schlechtendal.**

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monatschrift unentgeltlich u. postfrei. Zahlungen werden an den Redactanten des Vereins Herrn Kanzlist Rohmer in Beig erbeten.

Redigirt von

Prof. Dr. Liebe, Dr. Mey, Dr. Frenzel,
 Str.-Inspr. Thiele.

Anzeigen der Vereinsmitglieder sind kostenfreie Aufnahme, soweit der Raum es gestattet. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark.

X. Jahrgang.

Februar 1885.

Nr. 2.

Inhalt: An die geehrten Vereinsmitglieder. Neu beigetretene Mitglieder I. — R. Blasius Aus dem Aufruf an alle Vogelkenner Deutschlands. A. v. Homeyer: Zwei neue Brutplätze der *Fringilla linaria* L. R. Krezschmar: Ornithologische Rückblicke auf das Jahr 1884. — Kleinere Mittheilungen: Uhu. — Anzeigen.

An die geehrten Vereinsmitglieder.

Dieser Nummer liegt der Titel, das Inhaltsverzeichnis und das Register für den Jahrgang 1884 bei. Wir bitten wegen der Verzögerung um Entschuldigung: Sparfamkeit war die Ursache.

Noch gestatten wir uns die Bemerkung, daß eine große Vereinfachung in der Geschäftsführung und eine große Zeitersparniß, und auch sogar eine Geldersparniß erzielt wird, wenn sämtliche Mitglieder ihre Beiträge im Monat Februar einzahlen; wir bitten ergebenst, dies berücksichtigen zu wollen.

Neu beigetretene Mitglieder.

I.

1. Behörden und Vereine: der Gartenbauverein für Gelnhausen und Umgegend.
2. Damen: Frau Landrätthin Ulrici in Berlin.
3. Herren: Paul Schellig, Kaufmann in Gera; F. C. Marquardt, Kaufmann in Berlin; Lieutenant P. Runke in Landsberg a. d. Warthe; Ehrhard Sommerbrodt in Breslau; Alfred Lorenz in Leipzig.

Aus dem Aufruf an alle Vogelkenner Deutschlands.

Ostern 1884 beschloß der 1. internationale ornithologische Congress zu Wien, ein permanentes internationales ornithologisches Comité zu bilden, um ähnliche Einrichtungen in allen bewohnten Ländern der Erde zu treffen. Unter dem Protektorate Seiner Kaiserlichen Königlichen Hoheit des Kronprinzen **Rudolf von Oesterreich** sind der Präsident des Comité's, Dr. R. Blasius in Braunschweig und der Sekretär Dr. G. von Hayek in Wien in Verbindung mit einer Reihe von hervorragenden Ornithologen der meisten Länder der Erde bemüht, diesen wissenschaftlichen Bestrebungen allgemeinen Eingang zu verschaffen. Ein edler wissenschaftlicher Wettstreit wird entbrennen und in diesem darf Deutschland nicht zurückbleiben. Noch viele Lücken sind auszufüllen! Jeder, der die Vogelwelt seines Wohngebietes kennt, sende uns seine Notizen ein.

Als Grundlage für die Beobachtungen bitten wir, anknüpfend an frühere von Herrn G. von Homeyer und uns für Deutschland und Herrn von Tschusi für Oesterreich-Ungarn empfohlene Gesichtspunkte, folgende **Punkte** zu berücksichtigen:

I. Angabe der Grenzen Ihres Beobachtungsgebietes,

womöglich mit einer kurzen Schilderung der topographischen Beschaffenheit desselben und genauer Angabe der geographischen Länge und Breite.

II. Vorkommen.

Von den üblich gewordenen Fragen erlauben wir uns folgende an Sie zu stellen:

3. Welche Arten brüten bei Ihnen und sind auch außer der Brutzeit im Laufe des übrigen Jahres innerhalb Ihres Gebietes anzutreffen (Standvögel)?
4. Welche Arten werden in Ihrem Gebiet nur auf dem Durchzug (im Frühjahr oder Herbst oder zu beiden Zugzeiten) beobachtet (Durchzugsvögel)?
5. Welche Arten brüten im Sommer in Ihrem Beobachtungsgebiete und ziehen für den Winter fort (Sommerbrutvögel)?
6. Welche Arten kommen nur im Winter bei Ihnen vor (Wintervögel)?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [An die geehrten Vereinsmitglieder. 33-34](#)